

„Ich will meinen Geist in euch geben.“ (Hesekiel 36,27)

Pfingsten. Hochkompliziert das Ganze ... Der Heilige Geist nicht einfach zu erklären. Gott möchte mich mit seinem Geist füllen. Mich beseelen. Jesus selbst will durch diesen Geist in mir wohnen. Und das macht die Sache eben hochkompliziert. Aber gucken wir mal. Es gibt Dinge, die in mir wohnen wollen. Zum Beispiel der Zeitgeist und der ist ja sehr wechselhaft.

Am Anfang von Corona wehte eine große Panik, Angst und Sorge - auch die hat mich erfüllt. Es gibt also Dinge, die mich erfüllen. So weit so gut. Und jetzt will Gott durch seinen Geist in mir wohnen. Manchmal ist nicht ganz klar, was mich gerade erfüllt. Vielleicht bin ich ja bis obenhin voll mit Dingen, die nicht guttun. Dinge, die schön klingen und verlocken, am Ende aber eher runterziehen. Kein Geheimnis. In Deutschland leben wir in einem unglaublichen Wohlstand. Frieden seit 75 Jahren. Und trotzdem sind viele nicht zufrieden. Viele werden sogar krank vor Sorge und Angst. So voll, aber nicht erfüllt. Nichts da, was wirklich trägt. Oder bin ich gerade total leer. Ausgelaugt. Weil einfach zu viel einprasselt. Eigentlich fühlte ich mich ja gut. Aber dann, ohne dass ich damit rechne, stürzt einfach so auf mich ein. So sehr, dass es mir die Luft nimmt.

Der kurze Vers aus dem Propheten Hesekiel macht deutlich: Auf die Füllung kommt es an. Die richtige Füllung kann ich mir aber nicht selber geben, das macht Gott. Es ist natürlich mein Job, mich darauf einzulassen. Ich kann ein Leben lang mit offenen Augen an Gott vorbeirennen. Wenn ich mich aber drauf einlasse, dann passiert da ja was mit mir. Momente, in denen ich spüre: Ich bin getragen. Mein Leben ist geborgen. Trotz allem. Es gibt einen Plan für diese Welt. Und das macht mich froh und zuversichtlich.

Amen.

Ihr Pfarrer Daniel Dettling